

Alternative Energien und Brandgefahr

LFV-Fachtag 2022

An der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg fand Ende Mai der LFV-Fachtag zu „Einsätzen im Zusammenhang mit alternativen Energien“ statt. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einleitung durch LFV-Präsident Rolf Fünning folgten die Teilnehmenden den kurzen Vorträgen der Dozenten Sebastian Nestroy (KBM des KFV Märkisch-Oderland), Heinz Rudolph (Leiter LSTE Brandenburg), Ralf

Geracik (Leiter LEAG Werkfeuerwehr) und Dr. Rolf-Dieter Erbe (Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie).

Sebastian Nestroy berichtete über einen Einsatz beim Brand eines Energiespeichers im Landkreis Märkisch-Oderland. Im Juli 2021 stand dort eine 5-MW-Batteriespeicheranlage in Brand. Er erläuterte die Abfolge der Maßnahmen vor Ort und die daraus gezogenen Schlüsse.

Heinz Rudolph referierte unter der Überschrift „Alternative Energiegewinnung“ zu Windenergie-, Solarenergie- und Biogasanlagen. Die abschließende Erkenntnis war, dass die Risiken bei Bränden von alternativen Energieanlagen beherrschbar sind, wenn die Einsatzkräfte entsprechend geschult werden und die taktischen Regeln der Brandbekämpfung anwenden. Sie stellen aufgrund ihrer Spezifik dennoch eine Besonderheit für die Feuerwehren dar.

Ralf Geracik gab in seinem Vortrag zu Energiespeichern einen Überblick zu den Besonderheiten der Stromspeicheranlage „BigBattery Lausitz“. Der auf der Lithium-Ionen-Technologie basierende Speicher soll die Stromerzeugung weiter flexibilisieren und dabei helfen, das Stromnetz gegen Schwankungen abzusichern. „BigBattery Lausitz“ zählt dabei zu den größten Batteriespeichern Europas. „Elektromobilität“ lautete das Thema von Dr. Rolf-Dieter Erbe. Er berichtete über praktische Erfahrungen bei der Brandbekämpfung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb.

In anschließenden Workshops bot sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Gefahren und Möglichkeiten der Brandbekämpfung bei alternativen Energien, die den informativen Tag abrundeten.
LFV Brandenburg



Foto: LFV BB

Neues Wissen über alternative Energien: Das LFV-Präsidium mit den Dozenten (v.l.: Daniel Brose, Dr. Rolf-Dieter Erbe, Heinz Rudolph, Anja Lehmann, Rolf Fünning, Frank Kliem, Sebastian Nestroy, Jan von Bergen).

Feuerwehrmuseum Kunow ist das schönste

Das schönste Brandenburger Feuerwehrmuseum befindet sich in Kunow (Stadt Schwedt/Oder, LK Uckermark), entschied die Facebook-Followerschaft von Lotto Brandenburg. Gemeinsam hatten Lotto Brandenburg und der Landesfeuerwehrverband Brandenburg beim ersten diesjährigen Online-Wettbewerb „Brandenburgs schönstes Feuerwehrmuseum oder feuerwehrgeschichtliche Ausstellung“ gesucht. Die Bewerbung erfolgte über kurze Filme. Eine Jury aus Lotto Brandenburg und dem Landesfeuerwehrverband wählte die drei Kandidaten für das Finale aus. Auf der Facebookseite von Lotto Brandenburg konnte dann mit einem Like für das persönliche Lieblingsvideo abgestimmt und so die Platzierung festgelegt werden.

Das Uckermärkische Feuerwehrmuseum Kunow sichert sich mit 190 Stimmen den ersten Platz und damit 700 Euro für die Vereinskasse. Bei den Plätzen 2 und 3 wurde es eng: Den zweiten Platz erzielte das Feuerwehrmuseum Welzow e.V. mit 140 Stimmen. Hierfür gab es 500 Euro Preisgeld. Die Freiwillige Feuerwehr Lüb-

ben 1863 belegte mit 134 Stimmen Platz 3 und erhielt dafür 300 Euro. Den Siegerscheck überreichten Antje Edelmann von Lotto Brandenburg und LFV-Vizepräsident

Frank Kliem beim „2. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik“ am 25. Juni in Liebenwalde.

LFV Brandenburg



Foto: LFV BB

Schönstes Feuerwehrmuseum: Den Titel und das Preisgeld von 700 Euro erhielt das Feuerwehrmuseum Kunow.



Fotos: raba

Siegerinnen: Die Frauenmannschaft vom Team Brandenburg gewann den Löschangriff Nass in einer Zeit von 26,12 s und wurde Deutscher Meister.

Deutsche Feuerwehrmeisterschaften

Medaillenregen

Für die Feuerwehrsportlerinnen und -sportler aus der Lausitz waren die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften im thüringischen Mühlhausen (siehe S. 14) eine wahre Erfolgsgeschichte. Sechs Jahre mussten sie pandemiebedingt auf den größten Wettkampf im Feuerwehrsport warten. Umso größer war die Freude über das ausgezeichnete Abschneiden mit vielen Meistertiteln und Medaillen. Brandenburg stellte mit 16 Teams die größte Delegation. Sieben davon traten im traditionellen Feuerwehrwettbewerb an, neun Teams starteten im Sportwettkampf.

Dort waren beide Einzeldisziplinen, die 100-m-Hindernisbahn sowie das Hakenleitersteigen, eine klare Sache für die Männer vom Team Lausitz. Sie gewannen beide Mannschaftswertungen souverän und besetzten alle drei Plätze auf dem Siegerpodest. Bei den Frauen gewann das Team Lausitz Mannschaftsgold im Hakenleitersteigen und das Team Brandenburg Silber. Isabel Klein (FW Guben) wurde Deutsche Meisterin in der Einzelwertung. Im dramati-

schon Finallauf beim 100-m-Hindernisbahn der Frauen konnte Kirsten Noack (FW Gehren) ihren Erfolg aus Rostock wiederholen. Sie siegte vor Anja Aldermann (FW Forst-Horno).

In der Königsdisziplin Löschangriff Nass wurden die Frauen des Teams Brandenburg Deutsche Meisterinnen.

In der separaten Nachwuchswertung für Sportler/-innen unter 20 Jahren gab es ebenfalls große Erfolge. So wurde Wiebke Mikalo mit zwei Gold- und einer Silbermedaille erfolgreichste Nachwuchsathletin. Remy Brankonier erkämpfte als Einzelstarter bei den jungen Männern zweimal Silber und einmal Bronze. Auch gemeinsam waren die Sportler/-innen aus Brandenburg stark: Die Männer vom Team Lausitz ließen in der 4x100 m-Staffel nichts anbrennen und gewannen die Disziplin. Auch den Sieg in der Gesamtwertung entschieden sie mit zwei Punkten Vorsprung zum Team Thüringen für sich. Den Gesamtsieg bei den Frauen holte sich, mit einem Punkt Vorsprung, das Team Lausitz vor dem

Team Brandenburg. Erstmals gewannen Teams aus einem Bundesland beide Gesamtwertungen bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften. Die Teilnehmenden bedankten sich zum Abschluss der tollen Veranstaltung beim LFV Brandenburg und den heimischen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden für die sehr gute Unterstützung. Rolf Fünning, Präsident des LFV Brandenburg, war persönlich vor Ort und gratulierte den erfolgreichen Sportler/-innen zu ihren hervorragenden Leistungen. Um sich mit den Besten der Welt zu messen, traten auch vier Brandenburger Teams bei der Feuerwehrolympiade in Slowenien an.

Hartmut Bastisch, Fachausschussleiter Sport im LFV Brandenburg



LANDESFEUERWEHRVERBAND

BRANDENBURG

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.,
Guido Bergmann
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 88721447
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de
Internet: www.lfv-bb.de

Herausgeber:
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.



Gesamtsieger Männer: Das Team Lausitz vor der Thüringenauswahl und dem Team Märkisch-Oderland.



Siegerehrung Frauen Gruppenstaffette: Team Lausitz gewann vor der Mannschaft aus MV und dem Team Brandenburg.